

Tierkunde (II).

Ausländische Wirbeltiere.

Ausländische Säugetiere.

Der Gorilla.

Von den Tieren unserer Heimat leben viele auf einem weit größeren Gebiet, als es Deutschland und selbst Europa ist. In weit entfernten Ländern aber, besonders in der heißen Tropenzone und in den Polarländern gibt es Tiergestalten,

die unserer Heimat völlig fremd sind und uns lebend nur in Tiergärten oder ausgestopft in Sammlungen zu Gesicht kommen. Zu diesen gehören die Affen der alten und neuen Welt, jene Zerrbilder der Menschengestalt, die in ihren kleinen und harmloseren Arten der Jugend in Dorf und Stadt als dressierte und uniformierte Künstler so viel Vergnügen bereiten.

Nicht alle Affen sind so possierlich wie diese springenden und kletternden langschwänzigen Kobolde. Es gibt auch recht unbeinliche Gesellen, denen niemand gern begegnet, und wäre es auch mit der Waffe in der Hand. Der größte und gefährlichste ist der Gorilla. Er haust in den dichten, feucht heißen Urwäldern südlich des Kamerungebiets am Gabun. Das Männchen erreicht eine Höhe von 1,8 Meter, das Weibchen wird nur etwa $1\frac{1}{2}$ Meter hoch. Er hat also ungefähr die Größe eines Menschen, aber die Verhältnisse seiner Glieder sind



Der Gorilla.

ganz verschieden von denen der menschlichen Gestalt. Während beim Menschen der Leib auf starken und langen Beinen ruht und die Arme verhältnismäßig kurz bleiben, sind beim Gorilla die Beine kurz und die ungeheuer starken Arme reichen fast bis auf den Boden. Entsprechend stark und breit ist auch der mächtige Brustkasten, furchtbar ist das Gebiß des fast ohne Hals zwischen den Schultern sitzenden Kopfes. Ein schwarzbrauner, zottiger Pelz umhüllt die Riesengestalt; das Gesicht und die Innenflächen von Händen und Füßen sind nackt und von grauschwarzer Farbe. Die großen Wülste über den Augen, die fletschenden Zähne, eine aufrichtbare Mähne verleihen dem Tier den Ausdruck unbändiger Wildheit und Wut. Das Übergewicht des Oberkörpers nötigt den Gorilla, auf dem Boden sich in halb aufgerichteter Stellung zu bewegen und sich auf die umgebogenen dicken Finger zu stützen. Auf den Bäumen aber kommt ihm beim